

Institut für Öffentliche Dienstleistungen
und Tourismus



Universität St. Gallen

Die Tourismusregion Bodensee - Einige grundsätzliche Anmerkungen -

Dr. Roland Scherer
Freiberg, den 13. Juli 2006

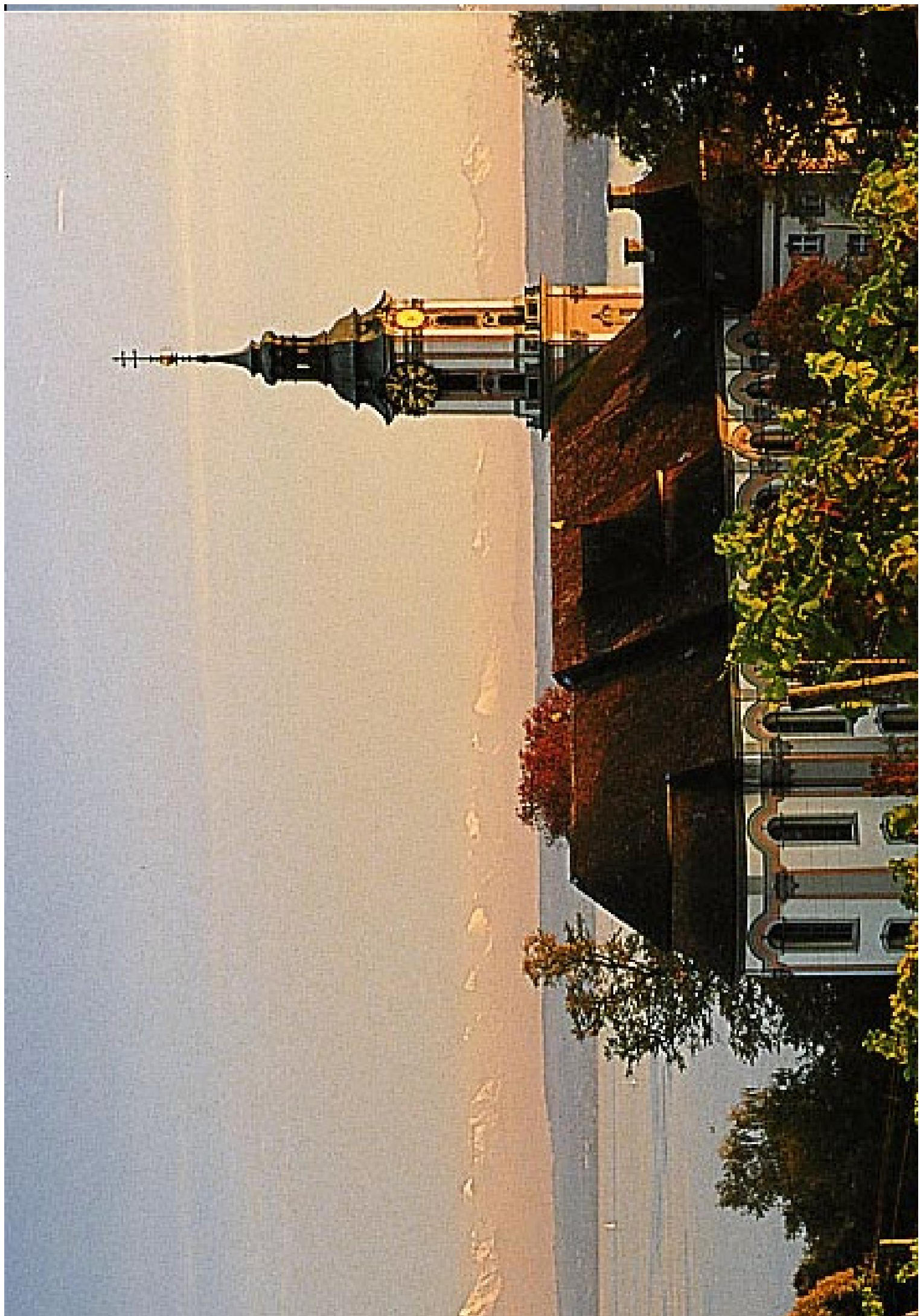
























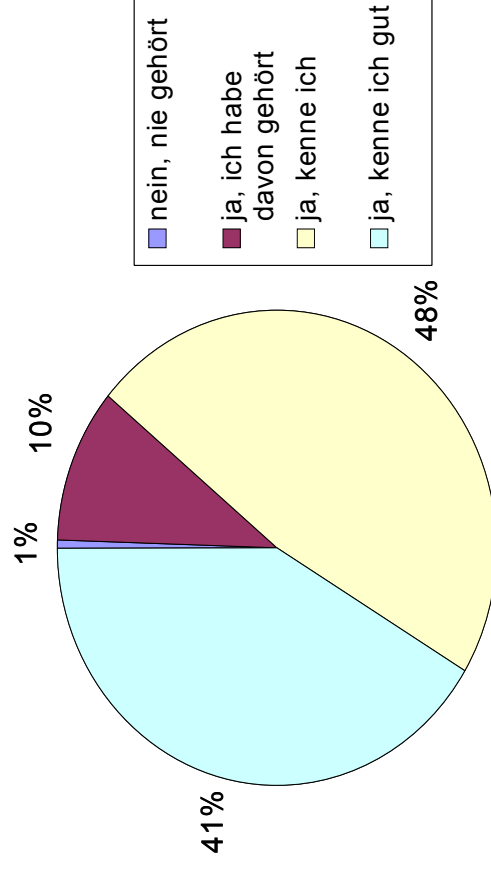
- Einige grundsätzliche Trends -

- Der Bodensee aus der Sicht des Gastes -

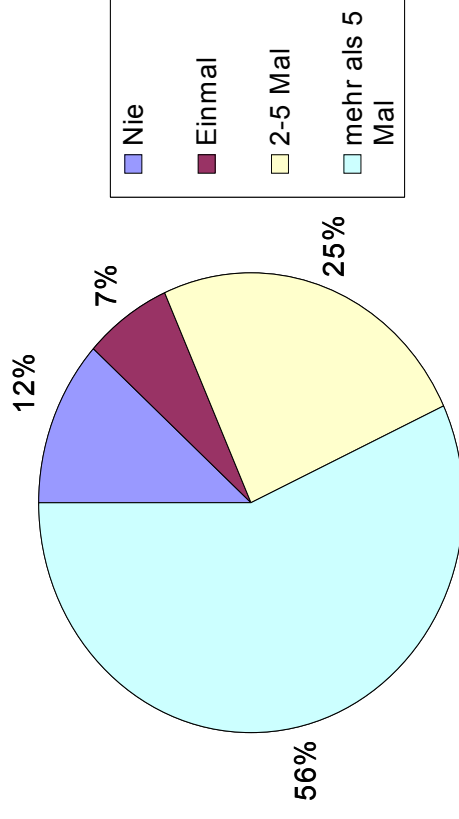
Der Bekanntheitsgrad der Bodenseeregion

19.07.2006
Seite 16

Kennen Sie den Bodensee?

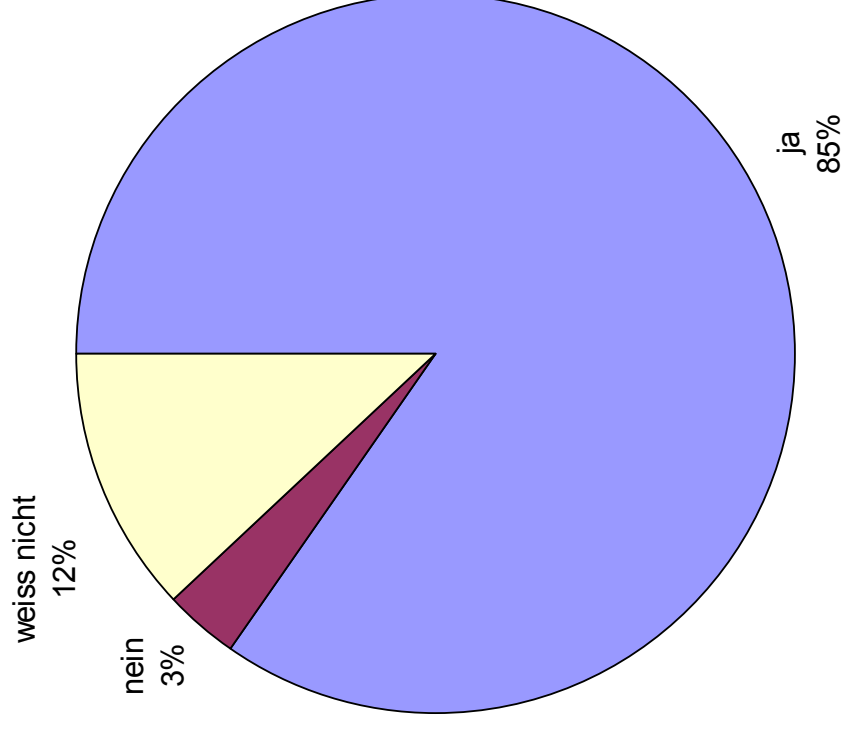


Wie oft waren Sie schon am Bodensee?



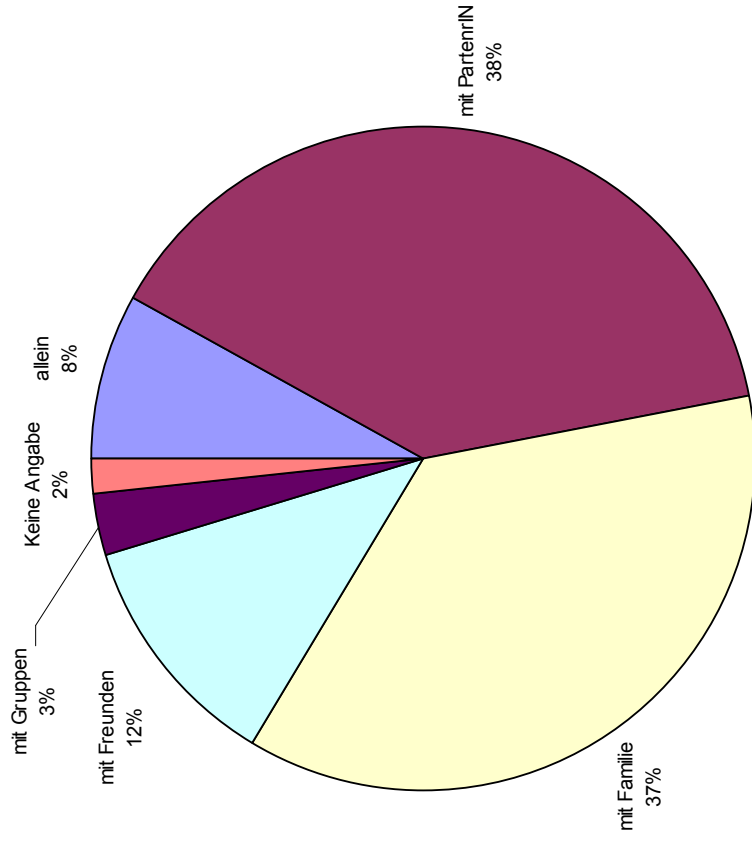
Viele Wiederholungstätter ...

19.07.2006
Seite 17



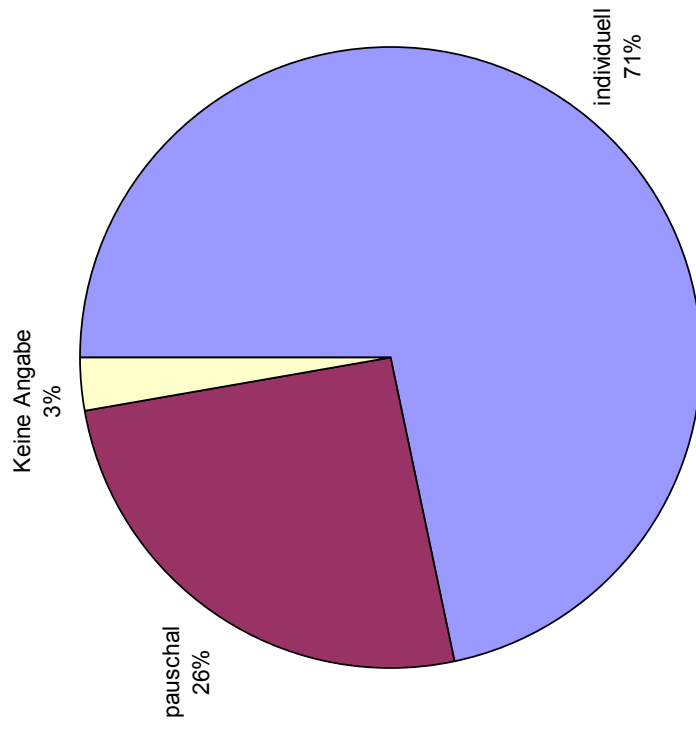
Die Reisegemeinschaften ...

19.07.2006
Seite 18



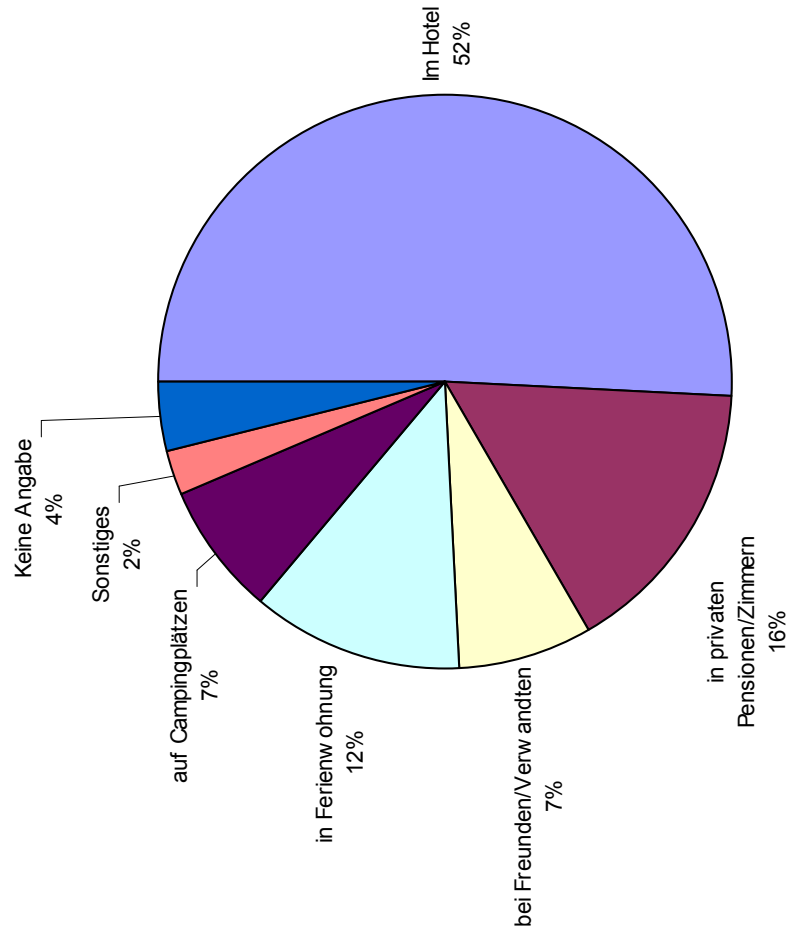
Die Art der Reise

19.07.2006
Seite 19



Die Art der Übernachtung

19.07.2006
Seite 20

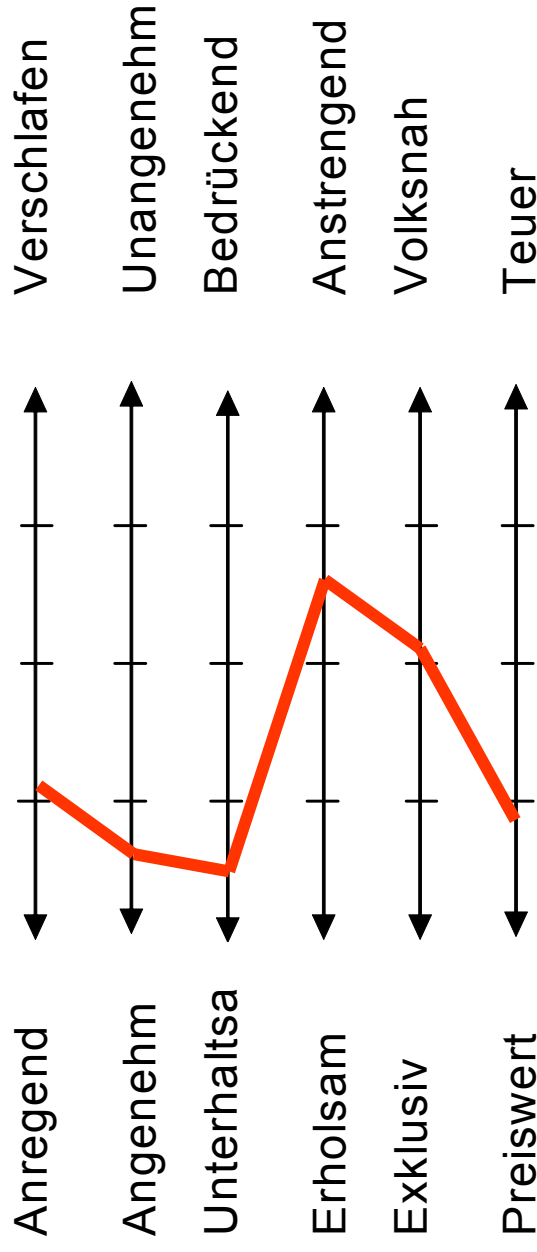


Was verbinden Sie mit dem Bodensee?*

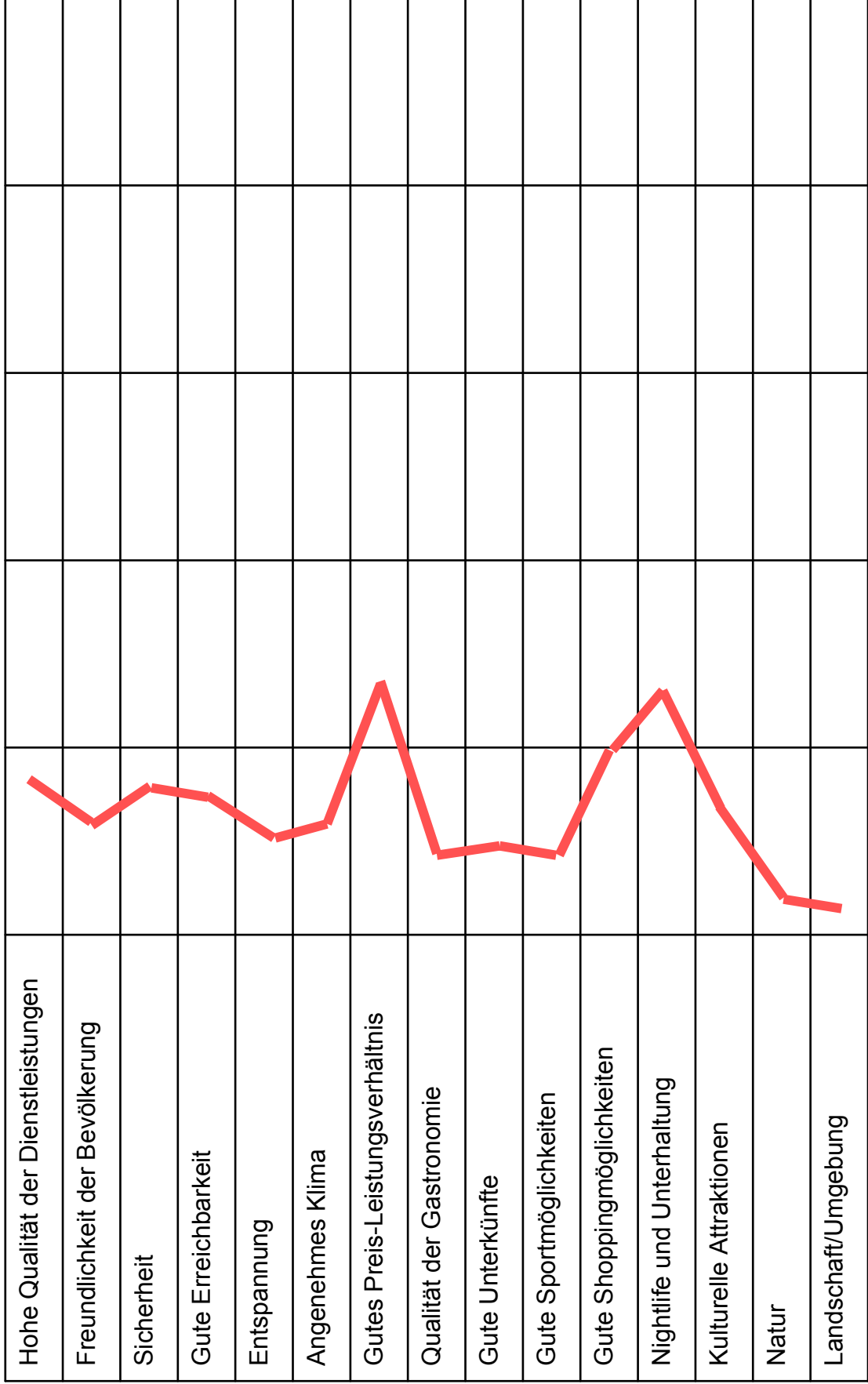
Landschaft/Umgebung/Natur
Entspannung
Kulturelle Attraktionen
Angenehmes Klima
Qualität der Gastronomie
Gute Erreichbarkeit

Das (emotionale) Profil der Bodenseeregion

19.07.2006
Seite 22



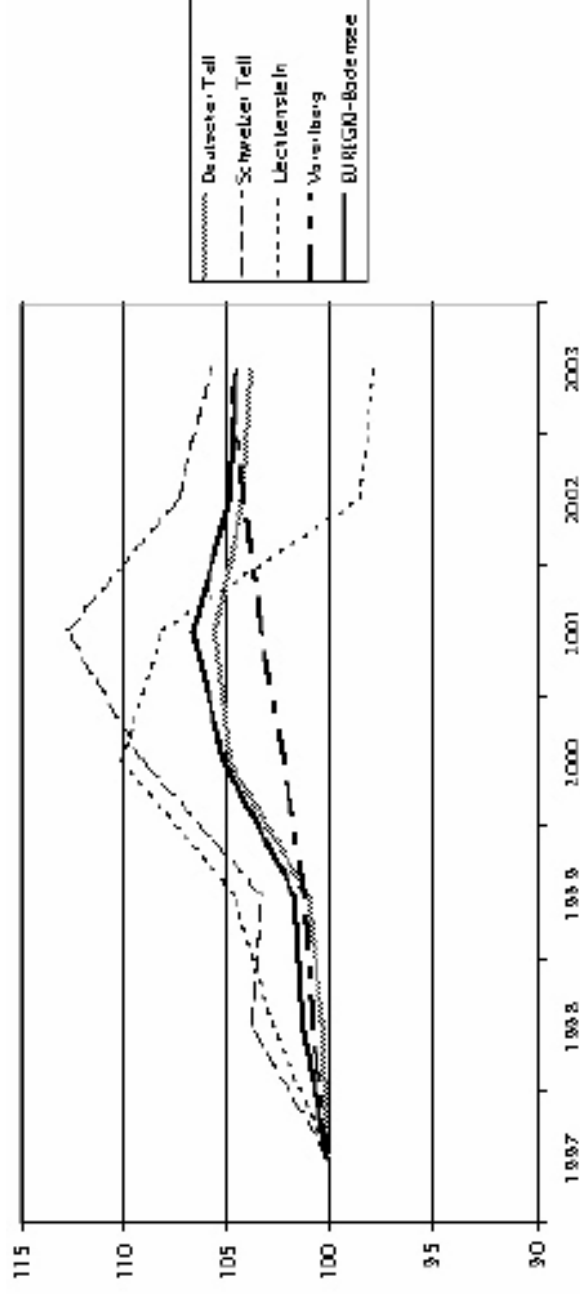
Die Wahrnehmung der Bodenseeregion



- Der Bodenseetourismus in Zahlen -

Die Entwicklung der Logiernächte

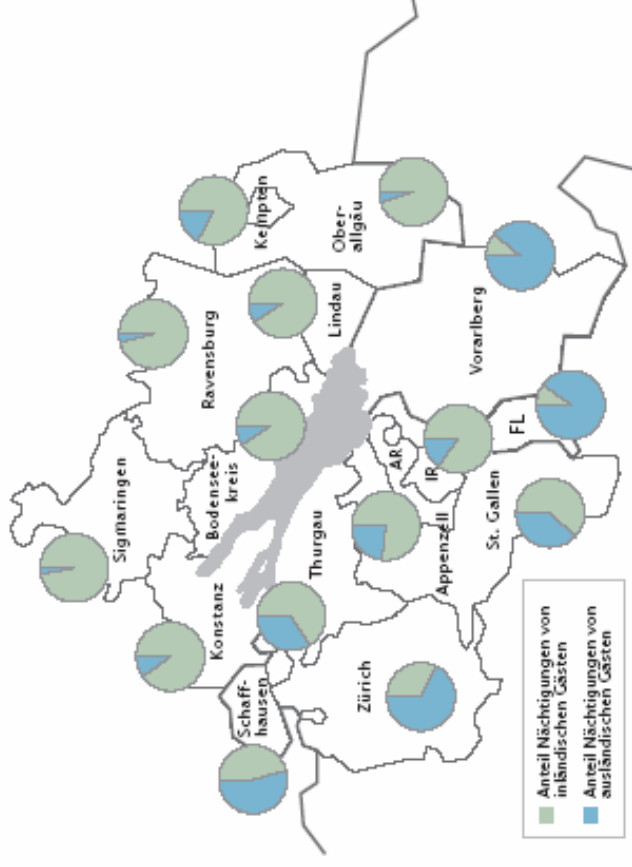
19.07.2006
Seite 25



→ Logiernächterrückgang hängt stark mit dem Rückgang des Bettenangebots zusammen

Die Herkunft der Gäste

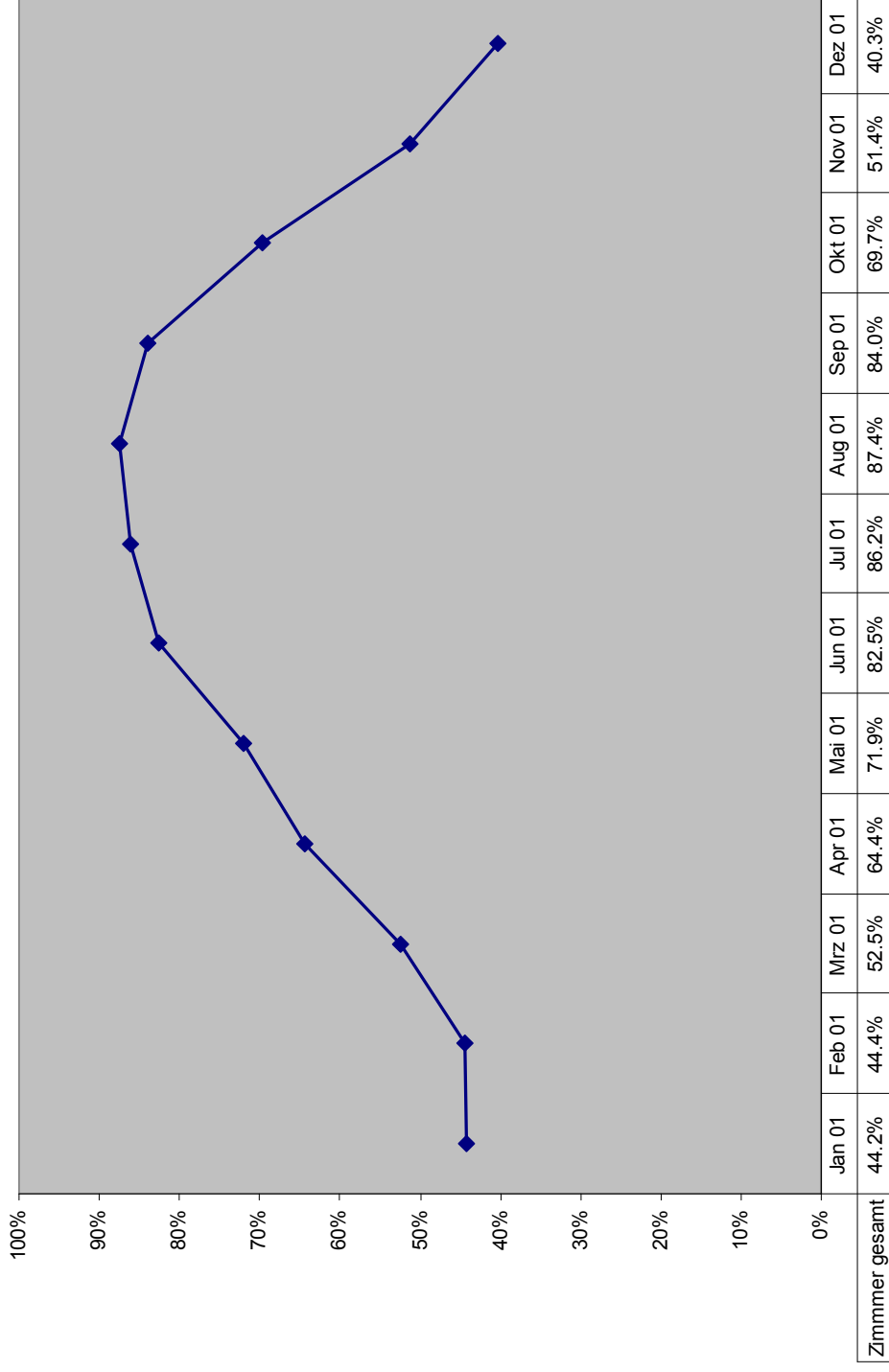
19.07.2006
Seite 26



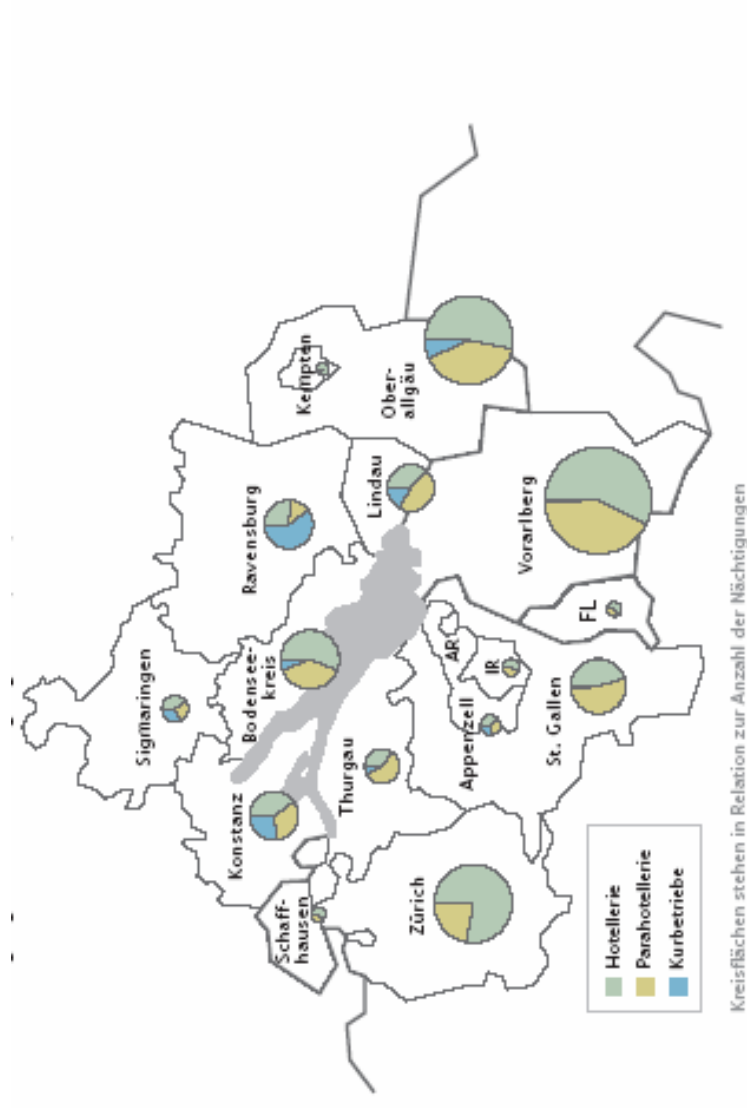
➔ **Der Tourismus am Bodensee lebt vom (süd-)deutschen Markt**

Zimmerauslastung in Konstanzer Hotels 2004

19.07.2006
Seite 27



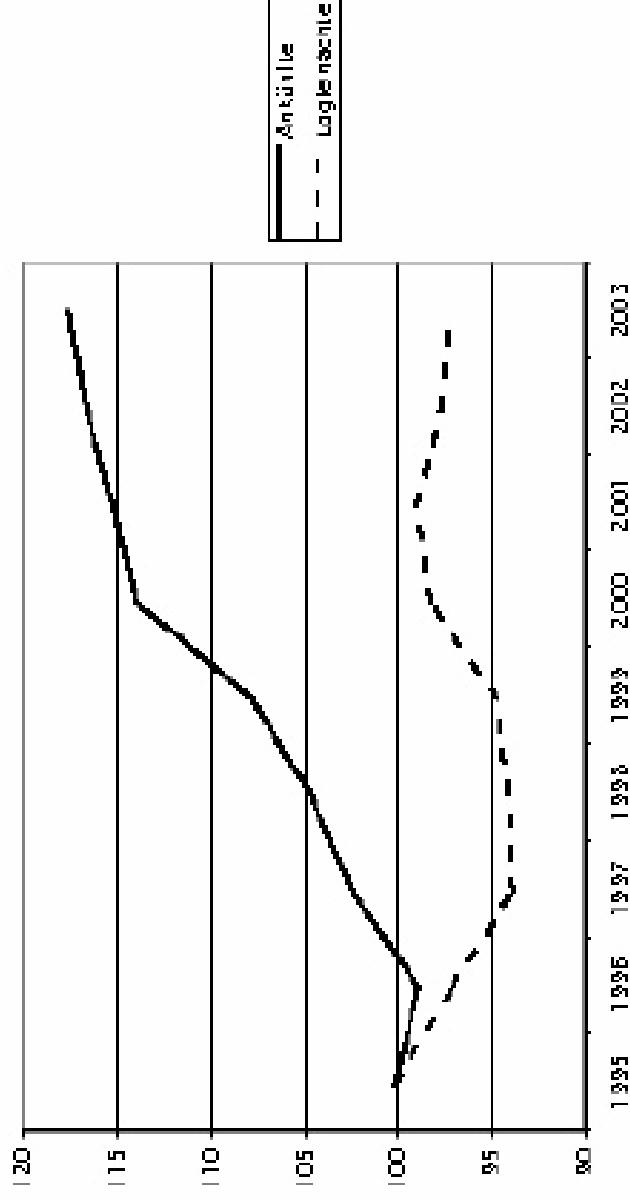
Die Art der Übernachtung



- **Betriebsstruktur ist klar durch Familienbetriebe geprägt, wenig internationale Unternehmen**

Die Dauer des Aufenthalts

19.07.2006
Seite 29



→ Vermieter haben teilweise noch nicht auf das veränderte Reiseverhalten reagiert

- Einige Gedanken zum Tourismus am Bodensee -

Einige erkennbare Problemfelder

19.07.2006
Seite 31

- ➔ Problem der mangelhaften wirtschaftlichen Performance
- ➔ Qualitätsprobleme bei den Angeboten
- ➔ Problemfeld Arbeitsmarkt Tourismus
- ➔ Nachfolgeproblem in den Unternehmen
- ➔ Investitionsprobleme bei Betriebserweiterungen
- ➔ Rückgang bei den Bettenangeboten
- ➔ Frage der räumlichen Abgrenzung der Destination
- ➔ Geringe strategische Profilierung der Region nach aussen
- ➔ Teilregionalisierung des Destination

Die Fragen des heutigen Workshops

Die zentralen Fragen

19.07.2006
Seite 33

1. Wie stellt sich die aktuelle Situation des Tourismus in der Bodenseeregion dar? Was sind seine Stärken, wo liegen seine Schwächen?
2. Was sind die zukünftigen Herausforderungen für die Tourismusentwicklung in der der Bodenseeregion? Wo besteht absehbar der grösste Handlungsbedarf?
3. In welche Richtung muss sich der Bodenseetourismus weiterentwickeln und was sollte dafür getan werden? Wie muss die Politik diese Entwicklung unterstützen?



Universität St. Gallen